

Pressemitteilung 202/2023 vom 18. September 2023

Rund 26 000 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Jahr 2022 Zahl nahezu unverändert gegenüber Vorjahr

Im Laufe des Jahres 2022 erhielten in Thüringen 26 115 Personen Eingliederungshilfe gemäß Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX)¹⁾. Das waren 55 Personen bzw. 0,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren Männer (15 650 Empfänger bzw. 59,9 Prozent) häufiger betroffen als Frauen (10 465 Empfängerinnen bzw. 40,1 Prozent).

8 235 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (31,5 Prozent) bezogen im Laufes des Jahres 2022 Eingliederungshilfe. Weitere 1 275 Personen bzw. 4,9 Prozent befanden sich im Alter von 18 bis unter 25 Jahren. 56,8 Prozent der Hilfebedürftigen (14 840 Personen) waren im Alter von 25 bis unter 65 Jahren und 1 765 Personen (6,8 Prozent) waren 65 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug wie im letzten Jahr 34,0 Jahre.

Die am häufigsten gewährte Hilfe waren Leistungen zur sozialen Teilhabe für 19 595 Personen. Insgesamt 9 105 Personen erhielten Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Weiterhin empfangen 1 515 Personen Leistungen zur Teilhabe an Bildung und 675 Personen erhielten Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Für die Eingliederungshilfe wurden im Jahr 2022 von den öffentlichen Haushalten insgesamt 526,0 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 35,6 Millionen Euro bzw. 7,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die Eingliederungshilfe in Höhe von 16,7 Millionen Euro verausgabten die Träger²⁾ 509,2 Millionen Euro netto.

1) Durch das Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aus dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) herausgelöst und als reformierte Eingliederungshilfe in Teil 2 des SGB IX zum 01.01.2020 geregelt.

2) Träger der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX werden in örtliche (Thüringer Landkreise und kreisfreie Städte) und überörtliche Träger (Land Thüringen) unterschieden.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Ab Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten gegeben. Durchschnittswerte werden aus Geheimhaltungsgründen auf Basis der gerundeten Fallzahlen ermittelt. Sofern Durchschnittswerte nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren, werden diese nicht veröffentlicht.

- Weitere Informationen zum Thema Eingliederungshilfe finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 57334-2526

Pressestelle

Telefon: 0361 57331-9113

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX der Jahre 2021 und 2022 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2021	2022
Empfänger¹⁾ insgesamt²⁾	26 060	26 115
und zwar		
männlich	15 665	15 650
weiblich	10 395	10 465
unter 7 Jahre	5 420	5 330
7 bis unter 18 Jahren	2 725	2 905
18 bis unter 25 Jahren	1 275	1 275
25 bis unter 50 Jahren	9 045	9 040
50 bis unter 65 Jahren	5 895	5 800
65 und mehr Jahre	1 700	1 765
Durchschnittsalter	34,0	34,0
Leistung zur medizinischen Rehabilitation	495	675
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 270	9 105
Leistung zur Teilhabe an Bildung	1 385	1 515
Leistungen zur sozialen Teilhabe	19 490	19 595
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)		
Bruttoausgaben	490 369	525 981
Einnahmen	19 024	16 731
Nettoausgaben	471 344	509 249

1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (§ 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, sofern sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.